

JAHRES BERICHT 2017

:adebar»

Beratungsstelle für Familienplanung,
Sexualität, Schwangerschaft
und Partnerschaft Graubünden

Sennensteinstrasse 5, 7000 Chur, T 081 250 34 38
beratung@adebar-gr.ch, adebar-gr.ch

BERATUNGSSTELLE

Fachteam

Siegrist Moser Susanna

Geschäftsleiterin
Sozialarbeiterin FH
Fachperson sexuelle Gesundheit
in Bildung und Beratung SGS

Marthy-Mulle Andrea

Sozialarbeiterin BSc

Menghini Sutter Riccarda

(bis Februar 2018)
Sozialarbeiterin FH
Psychosoziale Beraterin MSc

Niederreiter-Frei Ruth

Hebamme HF
Sexualpädagogin

Sekretariat

Rechsteiner Berther Claudia

(bis April 2017)

Tettamanti Valeria

(ab Juni 2017)

Freier Mitarbeiter

Bächler Thomas

Sozialpädagoge

Revisionsstelle

CALANDA Treuhand AG

Vorstandsmitglieder

Bischof Xenia

Dr. med., Chur; beratende
Gynäkologin, FZ

Decurtins Anita

Domat/Ems; KLK

Jacober Evelyne

Chur; Präsidentin

Küng Nadine

RA lic. iur., Chur; GR

Sykora Lena

Chur; Kassierin

Tanner Cornelia

Malans

Thöny Andreas

Landquart; ELK

Verein :adebar»

Einzelmitglieder 121

Kollektivmitglieder 135

Delegierte der Gründungsmitglieder

Kanton Graubünden (GR)

Giger Cahannes Jacqueline lic. iur., Chur
Küng Nadine lic. iur.*, Chur

Evangelische Landeskirche (ELK)

Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz
Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen, Jenaz
Pfrn. Angelika Müller, Chur
Thöny Andreas*, Landquart

Katholische Landeskirche (KLK)

Caviezal-Zanon Claudia, Domat/Ems
Decurtins Anita*, Domat/Ems
Märchy-Caduff Cornelia, Domat/Ems
Suenderhauf Martin lic. iur., Chur

Frauzentrale Graubünden (FZ)

Bischof Xenia Dr. med.*, Chur
Herdi Magdalena, Chur
Simeon Annetta lic.iur., Pratval
Westreicher Beatrix, Chur

*Vorstandsmitglieder :adebar»

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Das ereignisreiche und strenge Vereinsjahr 2017 war geprägt von Strategiearbeit und Stellenwechsel in der Beratungsstelle: Die Neubesetzung der Stellen von Claudia Rechsteiner Berther, Sachbearbeiterin Sekretariat bis Ende April 2017, und von Riccarda Menghini Sutter, welche Adebar als Beraterin im Februar 2018 verliess, war zeitintensiv. Im Namen des Vorstandes, der Geschäftsleiterin und des Beratungsteams danke ich Claudia und Riccarda nochmals herzlich für ihr grosses Engagement und ihre Innovationen für den Verein. Mit Valeria Tettamanti und Mareike Wild haben wir zwei kompetente Fachfrauen fürs Adebar-Team gewinnen können.

Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstandes war auch in diesem Jahr bereichernd und entlastend für die Stelle. So hat sich der Vorstand im letzten Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen, um die Beratungsstelle in personellen, finanziellen und strategischen Fragen professionell zu begleiten und zu unterstützen. Für diesen wertvollen Einsatz bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich. Nebst den ordentlichen Vorstandssitzungen kamen in diesem Vereinsjahr noch eineinhalb Strategie-Workshop-Tage sowie zahlreiche Vor- und Nachbesprechungen in den

Arbeitsgruppen zusammen. Der Vorstand, die Geschäftsleitung und das Team haben die bestehende Strategie gemeinsam überarbeitet und eine neue, an die Zeit angepasste Version verfasst. Silvio Sgier, Coach und Supervisor, hat uns bei der Strategieentwicklung unterstützt und beraten. Die neu ausgearbeitete Strategie 2018 ist ein wichtiger Meilenstein und ein wegweisender Schritt in eine gesicherte Zukunft. Sie stärkt uns unter anderem auch für die Verhandlungen zum neuen Leistungsvertrag mit dem Kanton Graubünden.

Andreas Thöny und Lena Sykora wurden an der Jahresversammlung vom 31. Mai 2017 im Calvensaal in Chur einstimmig als Vizepräsident bzw. Vorstandsmitglied und Kassierin gewählt. Ich gratuliere den beiden Vorstandsmitgliedern zu ihrer Wahl und danke ihnen für ihr Tun.

Im Anschluss an die Jahresversammlung hielt der Soziologe Dr. Ali El Hashash, Leiter des Instituts für Forschung und Förderung interkultureller Kommunikationskompetenz, ein Referat zum Thema «Interkulturelle Kommunikation, Missverständnisse und Klärungen». Beim exotischen, köstlichen Apéro wurde angeregt diskutiert und «networking» betrieben. Leider muss ich Sie des Weiteren darüber

informieren, dass der Rechtsstreit zwischen dem Bistum Chur und der Katholischen Landeskirche nach wie vor andauert. Das Verwaltungsgericht hat zwar die Beschwerde der römisch-katholischen Kirche/Diözese Chur und von Dr. Martin Grichting abgewiesen, was uns sehr freut, aber zu unserem Bedauern wird das Urteil ans Bundesgericht weitergezogen.

Zum Abschluss des Jahresberichts bedanke ich mich bei der Geschäftsleiterin, Susanna Siegrist Moser und beim Beratungsteam für die wertschätzende Zusammenarbeit. Aus der Statistik können Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, die vielfältigen Aktivitäten der Beratungsstelle entnehmen.

Grazie mille, grazia fitg, vielen Dank all jenen, welche Adebar mit einem finanziellen und/oder persönlichen Beitrag unterstützt haben: Den Vertretungen des Kantons Graubünden, der Evangelischen und Katholischen Landeskirche, der Frauenzentrale sowie allen Gönnerinnen, Gönnern und Mitgliedern.

E. Jacober

Evelyne Jacober
Präsidentin Adebar, Feb. 2018

BERICHT AUS DER BERATUNGSSTELLE

Adebar ist eine wichtige Fachstelle im Kanton Graubünden auf dem Gebiet der sexuellen Gesundheit. Dies zeigen die Statistiken eindrücklich. Sowohl im Bereich Beratung als auch in der Bildung ist die Nachfrage sehr hoch. In der Bildung mussten neue Anfragen abgelehnt werden. Dies ist schade, jedoch sind wir zuversichtlich, dass wir mit dem Kanton Graubünden bei den aktuellen Verhandlungen zur Erneuerung des Leistungsauftrags eine geeignete Lösung finden können.

Dazu gut vorbereitet ist die Adebar-Crew durch die Strategie-Entwicklung, die im Jahr 2017 von Vorstand und Team erarbeitet worden ist. Das zentrale Ziel ist «die Förderung und Erhaltung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit der Bevölkerung im Kanton Graubünden». Für den Alltag der Bündnerinnen und Bündner würde dies u.a. bedeuten, dass:

- Menschen ihre Sexualität selbstbestimmt, sicher, respektvoll und genussvoll leben können.
- Schwangerschaften möglichst gewollt entstehen oder bei einem Konflikt die Entscheidung dazu selbstbestimmt und reflektiert erfolgt.

- Schwangere Frauen und werdende Eltern gut informiert sind, ihre Rechte kennen, sich auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet fühlen und bei Fragen wissen, wo sie Unterstützung finden.
- Alle Kinder im Kanton altersgerecht aufgeklärt sind mit Schwerpunkt auf nachhaltige Prävention gegen sexuellen Missbrauch.

Das sind wahrlich hohe Ziele. Doch in unserer Arbeit gehen wir diese bereits heute – mit kleinen Schritten – an und werden auch in Zukunft den Fokus auf eine umfassende sexuelle Gesundheit richten. «Nichts ist so beständig wie der Wandel» – dieses Zitat stammt vom griechischen Philosophen Heraklit und trifft auch für Adebar zu. 2017 war geprägt von Veränderungen im Personalbereich. Claudia Rechsteiner, unsere Fachfrau im Sekretariat, hat sich nach sechs Jahren bei Adebar beruflich neu orientiert. Sie hat das Sekretariat gut und umsichtig geleitet. Mit Valeria Tettamanti haben wir eine geeignete Nachfolgerin finden können. Dank ihrer Fachkompetenz und ihres Engagements ist unser Sekretariat in sehr guten Händen. Riccarda Menghini Sutter hat sich ebenfalls zu einem beruflichen Neustart

entschieden und wird Adebar im Februar 2018 verlassen. Sie hat sich in den vier Jahren bei Adebar zu einer Fachperson im Bereich der psychosozialen Beratung im Schwangerschaftskonflikt entwickelt. Ihre Masterarbeit für den Weiterbildungs-Master in «Psychosozialer Beratung» zum Thema «Frau im Entscheidungskonflikt» wurde 2017 gar in Buchform veröffentlicht und fand national grosse Beachtung. Oft wird etwas «salopp» gesagt, dass jede Person ersetzbar ist. Doch mit jeder Mitarbeiterin, die Adebar verlässt, verschwindet auch ein Teil des erarbeiteten Fachwissens. Zudem bedeuten personelle Veränderungen für eine kleine Fachstelle eine Belastung für das bestehende Team. «Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen», sagte bereits Aristoteles. Wir sind zuversichtlich und freuen uns auf unsere neue Mitarbeiterin Mareike Wild, die ab April 2018 mit in unserem Boot sein wird und Adebar unterstützt, auf gutem Kurs zu segeln.

S. Siegrist Moser

Susanna Siegrist Moser
Geschäftsleiterin Adebar, Jan. 2018

STATISTIK

Beratungen

945 total

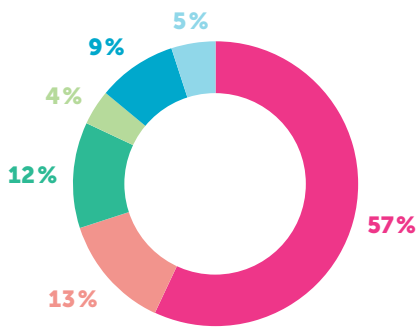
568 telefonisch
68 per Mail
309 persönlich

Persönliche Beratungen

459 Personen

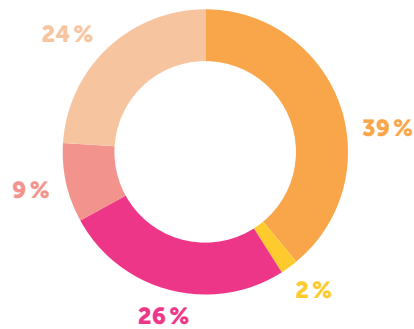
75% Frauen
25% Männer
49% Schweizer/innen
51% andere Nationen

Themen der persönlichen Beratungen



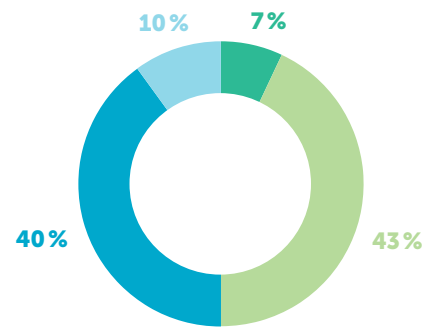
- Schwangerschaft
- Eltern und Partnerschaft
- Familienplanung
- Sexualität
- Diverses
- Fachberatung

Details zur Schwangerschaftsberatung



- Finanzen
- Pränataldiagnostik
- Allgemein
- Arbeitsrecht
- Konflikt

Alter der Klienten/ Klientinnen



- Unter 20 Jahre
- 20–30 Jahre
- 30–40 Jahre
- Über 40 Jahre

Finanzielle Unterstützung

Für 43 Familien konnten wir im Zusammenhang mit Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt finanzielle Unterstützung von total 40'458.00 Fr. ermöglichen. Dies wurde durch unser Soforthilfekonto, die Stiftung Mano, die Stiftung SOS Beobachter, den Schweizerischen Katholischen Frauenbund, Winterhilfe GR und die Sexuelle Gesundheit Schweiz finanziert.

Spenden

Danke für die grosszügigen Spenden:

Evang. Kirchgemeinde Jenaz-Buchen
Evang. Kirchgemeinde Davos Dorf
Gemeinde Malans
Kath. Kirchgemeinde Celerina
Kath. Frauenverein Chur
Stiftung Mano Zürich
Societa femminile Promontogno
Zontaclub Graubünden
So wie von diversen Privatpersonen

Die Rückmeldungen unserer Klient/innen sind sehr positiv. Oft wird der Fragebogen mit persönlichen Bemerkungen ergänzt.

Dass es kostenlos ist, finde ich toll!

Mein Mann und ich möchten euch von Herzen Danke sagen für eure rasche Hilfe. Wir waren sehr froh, dass wir dadurch die Spitex finanzieren konnten. Jetzt ist unser Sohn geboren und wir sind sehr glücklich.

«Sehr schön und hilfreich, dass es Ihre Einrichtung und ihre kompetenten und empathischen Beraterinnen gibt. Herzlichen Dank!»

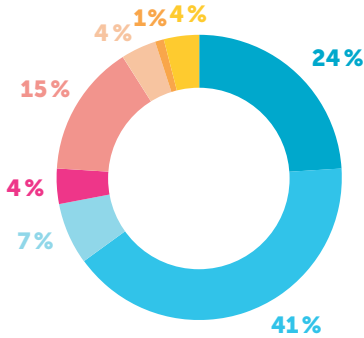
STATISTIK

Sexualpädagogik

754 Lektionen

161 Schulklassen
2439 Kinder- und Jugendliche
1093 Schülerinnen
1346 Schüler

Bildungsstufen



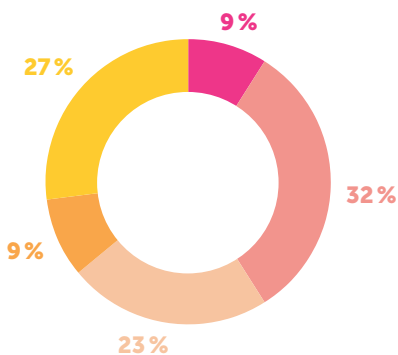
- Kindergarten
- Primarstufe
- Oberstufe
- 10. Schuljahr
- Berufsschule
- Mittelschule
- Konfirmand/innen
- Sonderpädagogik

Erwachsenenbildung

94.5 Lektionen

22 Veranstaltungen
809 beteiligte Personen

Teilnehmende



- Öffentlichkeit
- Elternbildung
- Fachpersonen
- Studierende
- Migrantinnen

4275 Personen hat Adebar durch Beratung und Bildung persönlich, telefonisch oder per Mail erreichen können!

Fragen von Kindern der 6. Klasse aus Bündner Gemeinden.

Ab wann ist man reif?

Braucht man immer eine schöne Freundin, damit es schön ist?

WAS IST BISEXUELL?

Beteiligte Schulen

Kindergarten	Mastrils, Igis, Landquart, Thusis, Vals, Tamins, Sils i.D., Rhäzüns, La Punt, St. Moritz, Samedan, Pontresina, Celerina, Bonaduz, Scuol, Ardez, Jenaz, Masein, Felsberg
Primarstufe	Mastrils, Igis, Landquart, KJP Therapiehaus Chur Fürstentwald, Thusis, Vals, Davos, Tamins, Schiers, Sils i.D., Rhäzüns, La Punt, St. Moritz, Samedan, Pontresina, Celerina, Bonaduz, Jenaz, Furna, Masein, Felsberg
Oberstufe	KJP Therapiehaus Chur Fürstentwald, Obersaxen, Thusis, Trimmis, Schiers, Malans, Jenaz, AFM Transitzentren Mädchen
10. Schuljahr	Bündner Sozialjahr, Bildungszentrum Palottis Schiers: 10. Schuljahr – Sprache und Integration
Ferienpass Mädchensache	Domat/Ems, Flims
Konfirmand/innen	Heinzenberg
Mittelschule	Bündner Kantonsschule Chur: 2. Gymnasium, Evangelische Mittelschule Schiers: 2. Gymnasium
Berufsschule	Gewerbliche Berufsschule Chur: Berufslehren und Attestklassen, Bildungszentrum BGS: FaGe Lernende
Sonderpädagogik	Giuvaulta: IV-Berufsklassen, Schulheim Chur, Heilpädagogische Schule Pontresina

WIESO FINDEN VIELE SEX SCHÖN?

Ab welchem Alter bekommt man meistens die Periode?

Beteiligte Personen

Öffentlichkeit	Bündner Medien Medienkampagne, Bündner Woche Interview,
Eltern	Thusis, Davos Platz, Celerina, Pontresina/Samedan/St. Moritz, Davos Dorf, KJP Therapiehaus Fürstentwald Chur, Igis/Landquart/Mastrils
Fachpersonen	Lehrpersonen Thusis, Soroptomisten Service Club Chur, Fontana-Ärztenschaft Kantonsspital, Allianz Sexualpädagogik Schweiz, Zonta Club Chur
Studierende	Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Pädagogische Hochschule
Migrantinnen	Transitzentren Trimmis, Litzirüti, Laax, Disentis, Schluain

Wieso schauen Jungs auf die Brüste der Frauen?

Wer macht den ersten Schritt, um zu fragen, willst du mit mir gehen?